



Oft nutzt der Parteisekretär im VEB Trafo-Werk Falkensee, Erich Roßbach, Arbeitspausen für ein Gespräch mit den Gruppenorganisatoren Irmgard Krain, Irmgard Zietlow, Renate Plieth und Siegbert Purwin (v. l. n. r.).

Foto: Spitzenberg

spezifische Probleme der Bildungs- und Erziehungsarbeit sowie die Aufgaben, die der weiteren Festigung der Kampfkraft der Parteiorganisationen dienen, zu beraten und festzulegen.

Auf die Hauptaufgaben orientieren

Die Parteiorganisation im VEB Trafowerk wird auf diese Weise die erste, außerordentliche Mitgliederversammlung im September dieses Jahres vorbereiten. Sie hat die Aussprachen über das ND-Interview, die Erfahrungen beim Umsetzen der Beschlüsse des 12. und 13. Plenums ausgewertet und wird in der Mitgliederversammlung auf die Hauptaufgaben in ihrem Wirkungsbereich orientieren.

Nach den Erfahrungen der Genossen und den Aufgaben, die die letzten Plenartagungen des ZK stellen, wollen sie folgende Fragen ausführlich erörtern: Die allseitige Stärkung der DDR verlangt hohe Leistungen zur Erfüllung des Planes 1970 und ein rasches Tempo der volkswirtschaftlichen Entwicklung. Für sie bedeutet das, die Belegschaft zur rationellen Nutzung der dem Betrieb übergebenen Fonds zu mobilisieren, um einen maximalen Beitrag zur Erhöhung des Nationaleinkommens leisten zu können. Dabei erkennen die Genossen, daß es, wie Genosse Mittag auf dem 13. Plenum des ZK feststellte, nicht nur „um die disziplinierte Erfüllung von Produktionsziffern und Zuwachsraten, sondern um die uneingeschränkte Nutzung aller geistigen und materiellen Potenzen des Sozialismus geht.“ Deshalb richten sie ihre Aufmerksamkeit in

der politisch-ideologischen Arbeit auf solche Probleme wie die Ausnutzung des Gesetzes der Ökonomie der Zeit durch Mehrschichtarbeit, durch sparsamen Materialverbrauch und hohe Qualität der Erzeugnisse. Sie erklären den Werktätigen die Bedeutung von Termintreue und Plandisziplin als Zulieferbetrieb.

Sie wollen klarstellen, daß der Betrieb einen wichtigen Beitrag leistet, damit die Finalerzeugnisse des Kombines Spitzenleistungen darstellen. Der sozialistische Wettbewerb soll deshalb auf diese Zielstellung gerichtet werden. Dabei betrachten die Genossen des Trafowerkes den Kampf um die Planerfüllung, um Pionier- und Spitzenleistungen als Teil der weltweiten Auseinandersetzung des Sozialismus mit dem Kapitalismus.

In den Mittelpunkt der politisch-ideologischen Arbeit stellen sie, daß die Arbeiterklasse der DDR mit einer hohen Arbeitsproduktivität ihren Anteil an der Sicherung des Friedens in Europa leistet. Ausgehend von dieser Problematik werden sie darüber beraten, wie die politisch-ideologische Arbeit im Betrieb effektiver gestaltet werden kann. Solche bewährten Methoden der Massenarbeit wie Rote Treffs, die Rechenschaftslegungen der sozialistischen Kollektive, die Treffpunkte des Werkleiters mit der Jugend und das öffentliche Auftreten der staatlichen Leiter sollen qualifiziert fortgesetzt werden.

Die Genossen aus Falkensee sind aber zum Beispiel noch nicht damit zufrieden, daß einige